9. Jahrgang | anno 2023

www.moofanger.de

Der Moofanger

Offizielles Narrenblättle für die Bierlenger Fleggafasnet

EUR 2,00

Wieder da!

Bierlenger Die Fasnet feiert ihr Comeback.

Kindergarten- und Schülerbefreiung
Moofanghausen
Fleckabendel
Hausball
d'r Moo
Fasnetspredigt
Narri
Amtsenthebung
Rosenmontagsomzug
Fasnetsküchle
Showtanz
Narrenmarsch
Fasnetsverbrennung
Abstaubede
Saukopfessa
Glückseligkeit
Zunftball
Fleckafasnet
Bürgerball
Umzug
Narrenbaum
Fasnetzination
Narro
Brauchtumsabend
Wuschdwaaga
1962 e.V.

Bierlenger Fleggafasnet 2023

originell – schwäbisch – schee – seit 1962

Qualität Made in The Länd

_16. Feb. Schmotziger Dauschdig

_ 9 Uhr Kindi- und Schülerbefreiung

_19 Uhr Amtsenthebung im Kelhof

_20 Uhr Bürgerball im Bürgerhaus

Mit allen Starzacher Zünften!

_17./18. Feb. Fasnetsfreitag/-samstag

_15 Uhr(Fr) Handwerker- und Hausfrauenball

_20 Uhr(Sa) Blechspuckerball des MVB

Tipp für den Fasnetssonntag: 14 Uhr Umzug in Felldorf

_20. Feb. Rosenmontag

_ 9 Uhr Heiße Rote vom Wuschdwaaga

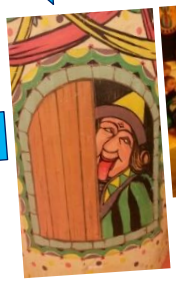
Fahrplan auf Seite 12

_14 Uhr Fleggaomzug

_15 Uhr Kinderball im Bürgerhaus

_20 Uhr Zunftball

Mit der Fasnetspredigt!



_21. Feb. Fasnetsdienstag

_18 Uhr Fasnetsverbrennung im Kelhof

Grußwort der Moofanger-Präsidenten

Liebe Moofanger, liebe Fasnetsgäste, große und kleine Narren der Bierlinger Bevölkerung,

da wir in den letzten zwei Jahren auf unsere geliebte Fleggafasnet verzichten mussten, ist die Freude dieses Jahr umso größer, dass wir diese wieder wie gewohnt feiern können.

Ab heute übernehmen wir Narren wieder das Zepter; Freude, Spaß, Jubel, Heiterkeit, Begeisterung, Vergnügen, Glückseligkeit, all das soll wieder im Vordergrund stehen.

Möglichkeit, alles auszuleben gibt es wieder jede Menge, denn über die Fleggafasnet ist wieder einiges geboten, wir ihr dem Narrenfahrplan entnehmen könnt. Auch sehen wir uns als Botschafter des schwäbisch-alemannischen Brauchtums, deshalb sind wir bestrebt an Tradition und Brauchtum festzuhalten.

Wir geben uns größte Mühe, einen schönen Rahmen der Fasnet zu bilden, doch am schönsten ist es, wenn alles auf den Beinen ist!

Wir rufen euch zu „Machet älle mit, die Fasnet soll wieder wära an großer Hit“

An dieser Stelle auch noch unser besonderer Dank an Alle Aktiven und Helfer, die dazu beitragen, dass die Fasnet in dieser Form stattfinden kann und an diejenigen, die sich das ganze Jahr über für unser Fasnets Brauchtum engagieren.

Auch ein großer Dank an die Redaktion der Fasnetszeitung für diese wiedermal gelungene Lektüre.

Wir von der Narrenzunft Moofanger freuen uns schon riesig auf viele schöne Stunden bei der Bierlinger Fleggafasnet und auf die tollen Tage mit Euch.

Getreu dem alten Fasnetsspruch:

„Jedem zur Freud – keinem zum Leid.“

Michael Baur & Werner Stehle

Die 3. Seite – Leute persönlich

11 Satzanfänge – ergänzt von: Dr. med. Ares Klöble

1. Wenn ich ans Arztehaus denke, bekomm ich ein bisschen Angst, was die Politik so treibt, dass sie auf der einen Seite sagt, man muss Ärzte unterstützen und auf der anderen Seite immer nur Schwierigkeiten sieht. Zum anderen kommt Hoffnung in mir auf, weil ich denke, wir kriegen das in Starzach hier gut hin.
2. Wenn ich Karl Lauterbach persönlich treffen würde, würde ich ihm vorschlagen, dass er die Bürokratie abbauen soll und den Schwerpunkt bei der medizinischen Gesundheitsvorsorge mehr auf den Patienten legen soll. Wenn ich mir anschaue, wieviel ich dokumentieren muss, ist mindestens die Hälfte der Arbeit Dokumentation – also Bürokratie abbauen und den Patienten und die Patientenversorgung in den Mittelpunkt stellen.
3. Das deutsche Gesundheitssystem sollte reformiert und vereinfacht werden. Ich würde eine Grundversicherung für alle einführen wollen und dadurch das Gesundheitssystem insgesamt stärken.
4. An Starzach gefällt mir, dass die Leute offen und einfach sind. Dass man mit ihnen schwätzen kann, wie einem der Mund gewachsen ist – das mach ich nämlich sehr gerne. Ich mag die Starzacher, weil man mit ihnen unkompliziert direkt Tacheles schwätzen kann, ohne irgendwelche Verpackungssachen machen zu müssen.
5. Mit der Fasnet verbinde ich viele gestürzte Patienten in alkoholisiertem Zustand, viele denen es danach schlecht geht und eine Grippewelle, die meine Praxis heimsucht. Aber auch, dass die Leut gut lachen können und sich gut verstehen, das find ich toll.
6. Ein Hausarzt hat mit einem Narren gemeinsam, dass er es nehmen muss, wie es kommt, egal was kommt. Die Narren das Wetter und wir die Krankheiten. Aber, dass man es immer wieder gut hinkriegt, glaube ich auch. Zumindest hier in Starzach.
7. An Starzach gefällt mir nicht, dass viele Projekte, die sinnvoll wären, durch eine unnötige Diskussion zum Erliegen kommen oder kaputt gemacht werden. Das macht mir auch Sorgen um Starzach, weil ich glaube, die Gemeinde könnte deutlich besser dastehen, wenn die unterschiedlichen Fraktionen gemeinsam eine Lösung suchen würden.
8. An einem freien Tag, … kann ich nichts sagen, weil ich kaum freie Tage habe. Wenn ich mal einen freien Tag habe, das ist meistens nur einmal im Monat, dann bin ich da bei meiner Familie.
9. Wenn ich nicht Medizin studiert hätte, wäre ich wahrscheinlich Schreiner geworden, wie mein Großvater, weil den habe ich immer bewundert. Der war Zimmermann und Schreiner und hatte eine Ruhe, die ich bewundernswert finde. Der war mit seinem Leben zufrieden und ausgeglichen. Und ich glaube, das würde ich auch machen, weil in meiner Freizeit versuche ich zumindest immer mal wieder, wie jetzt gerade, für unser Kleinkind eine Wiege oder sonst irgendwas aus Holz zu bauen.
10. Wenn das Ärztehaus nicht kommen sollte, dann ist mein Latein am Ende. Dann müsste ich mit dem Herrn Vees verhandeln, ob wir hier drinbleiben können oder ob wir woanders einziehen können in Starzach. Weil eigentlich möchte ich in Starzach bleiben.
11. Die Pandemie war/ist anstrengend, aber weniger wegen den Patienten. Wir hatten viel Arbeit, die Patienten mussten auch sehr leiden, weil wir ja eine Trennung zwischen infektiös und Nichtinfektiöse machen mussten und das hier in der Praxis sehr schwierig ist. Aber was für uns Arzte sehr anstrengend war, war die Abrechnungen zu erstellen und die Gesetzesvorgaben, die sich fast vierwöchentlich oder wöchentlich geändert haben, immer im Kopf zu haben, damit man für alle Patienten das Richtige macht und das Richtige raus holt. Wie man jetzt beispielsweise an der Quarantäneregelung sieht, die jetzt einfach wegfällt, was ich nicht verstehe, weil man meiner Meinung nach die Infektion wieder vorantreibt. Aber ich bin kein Epidemiologe wie der Herr Lauterbach, vielleicht sehe ich das auch falsch.

Dr. med. Ares Klöble,

geb. am 17.10.1970 in Ulm und dort zusammen mit zwei Brüdern aufgewachsen. Sein Vater hatte eine Baufirma. Neben der Schule war er aber eher in der freien Natur, als auf einem Bagger zu finden. Nach dem Abitur 1990 absolvierte er zwei Jahre lang Zivildienst und begann danach eine Ausbildung zum Krankenpfleger. Medizin studierte Klöble zunächst in Gießen-Marburg, dann in Ulm und zum Schluss in Tübingen, wo er dann auch hängen geblieben ist. Zunächst an der BG-Klinik angestellt, wechselte er dann ins Zollernalb-Klinikum nach Balingen und Albstadt. Als Kinderanästhesist ging der dann zum Klinikverbund Südwest nach Böblingen und danach wieder zurück nach Tübingen an die BG-Klinik. Im Rahmen der Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin ist er auf Wolfgang Vees gestoßen, den er zuvor schon über den Kassenärztlichen Notdienst kannte. Von ihm erfuhr er auch, dass er einen Nachfolger sucht. Ares Klöble ist seit mittlerweile sieben Jahren Arzt in Bierlingen und für Starzach. Er ist verheiratet, hat fünf Kinder und wohnt mit seiner Familie, zu der auch ein Hund, drei Katzen und zwei Schildkröten gehören, in Tübingen-Lustnau. Seine Leibspeise ist Linsen mit Spätzle. Seine Passion die Medizin. Er engagiert sich über das Technische Hilfswerk für UN-Hilfsprojekte. Zuletzt bei einem Hilfskonvoi für die Ukraine.

Gschwätz(t) – Woasch schau s'Neischde?

Luschdiges & Skurriles, aber Wahres aus am Flegga!

Bierlingen, 06. Januar 2023 | Abstaubede bei Monja und Chap

Martin steht auf, um sich was zum Trinken zu holen.
Carmen: „Maa, lass mer bitte no an Kaffee raus."
Martin: „Ha Jo."

Carmen trinkt in Ruhe ihre Tasse Kaffee.

Martin: „Ond, wia hot der Kaffee gschmeckt."
Carmen: „A bissle anders als der Erschde."
Martin: „Ha."
Carmen: „Vielleicht war dia Milch sauer."
Martin: „Asbach."

Vorsicht Kamera!

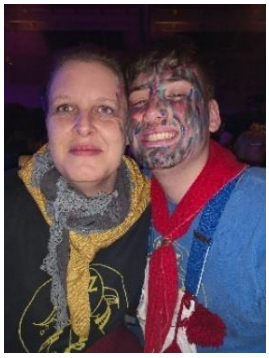
Monja & der Doppel-Blitzer

07.03.2022
8:37 Uhr | Bierlingen: Monja Heim startet zu Hause mit dem PKW mit dem Fahrtziel Tübingen. Mit an Bord: ihr Sohn Aaron.
8:49 Uhr | Hirrlingen, Schule: Monja wird in der 30er Zone geblitzt.
8:51 Uhr | Hirrlingen, Ortsausgang Richtung Rottenburg: Monja wird bei erlaubten 50 km/h geblitzt.
9:10 Uhr: Monja und Aaron kommen in Tübingen beim TüV an.
9:30 Uhr: Aarons Theorieprüfung startet, er besteht diese.

19.04.2022
17:38 Uhr: Chap öffnet einen Brief der Bußgeldstelle.
18:32 Uhr: Monja kommt nach Hause.
Die weiteren Vorkommnisse am Abend des 19. Aprils 2022 im Hause Heim sind der Redaktion nicht bekannt.

20.04.2022
16:14 Uhr: Chap überweist EUR 60 an die Bußgeldstelle

15.08.2022
Aaron absolviert seine praktische Fahrprüfung und besteht diese.



Mutter & Sohn. Zumindest Aaron hat gut lachen.

Die MPU droht? **N e u !**
Jetzt auch Nachhilfe für ehemalige Fahrschüler!
Schülerhilfe!®
Das Original. Seit 1974.

Narri, Narro, es isch so weit,
ab sofort heißt's wieder Jubel, Trubel, Heiterkeit.

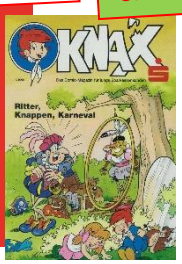
Mir von der Raiffeisenbank wünschet alle Leut,
a glückselige Fasnetszeit.

Raiffeisenbank Oberes Gäu eG

Auch vor Ort in Moofanghausen - direkt neben der Raiba Oberes Gäu.

Kreissparkasse Tübingen

Das neue Heft ist da!



#Brauchtumbrauchts

Gschwätz(t) – Woasch schau s'Neischde?

Luschdiges & Skurriles, aber Wahres aus am Flegga!

G'schichda aus d'r Schnitzerbude – Schnitzer vom Schnitzer

Schnitzer 1

Irgendwann, zuletzt an einem Sonntag. D'r Josef hält sein Mittagsschlaf und verschläft a bissle. Um 18:30 Uhr steht er auf, macht sich ein Kaffee und geht in seine Schnitzerbude. Gegen 20 Uhr ruft er seinen Bruder Reinhold an und fragt ihn, ob er heute nicht zur Arbeit kommt.

Schnitzer 2

Umzug. Hochdorf. 15. Januar 2023. Die Musiker und Narren treffen sich um 17 Uhr zur Abfahrt an der Brauerei (siehe auch unten). Wer um 17:15 Uhr immer noch nicht da ist, isch d'r Josef. „Ha, den hau i vorher g'seh mit ner Frau im Arm", sagt einer. Oha! Ein Suchtrupp aus fünf Mann schwärmt aus und findet den verträumten Josef am Ortausgang in Richtung Vollmaringen. „Ha, i hau g'moad, auser Bus stoht do."

Schnitzer 3 – ein Gedicht

Fährt der Josef aus d'r Garage, geit's zumeist a Carambolage.
Fährt er dann hinaus zom Netto, hot er nomei Ausinn en Petto.
Legt Dies ond Jenes en sein Krädda, ond goht dann schleunigst hoam zom Bedda.
Macht dann no s'Radio Horeb aa, den er isch an frommer Maa.
D'r Josef isch halt wia er isch ond hockt no lang am Schnitzertisch.

Uff d'r Josef drei kräftige: Narri – Narro,

Uffgschnappt… bei der Fahrt am 15. Januar zum Umzug nach Hochdorf.

Der Narrenbus – am Steuer die Fahrerlegende Martin Sauter – hält am Ortseingang von Hochdorf, um die Narren aussteigen zu lassen. Wie immer an dieser Stelle möchte Martin noch bekanntgeben, wo die Narren abends wieder einsteigen können. O-Ton: „I hol eich dann wieder om Feife bei der Brauerei a. Heida nei, wia hoasst dia nomal… mir fällts oms verrecka et ei….".

Damit stand für diesen Tag die große Frage im Raum – wie heißt die Brauerei in Hochdorf, in der das Hochdorfer Bier gebraut wird?

Hier könnte Deine Geschichte stehen!

Hast Du etwas Lustiges, Skurriles oder Schräges erlebt? Oder kennst Du jemanden? Dann melde Dich bei der Redaktion und sei 2024 mittendrin im Moofanger. Wir garantieren Dir, uns nicht an die DSGVO zu halten und alle sensiblen Daten zu nennen. Gerne veröffentlichen wir auch einschlägiges Bildmaterial.

Redaktionsschluss für den nächsten Moofanger ist der 20.01.2024.

Gruß aus der Redaktion

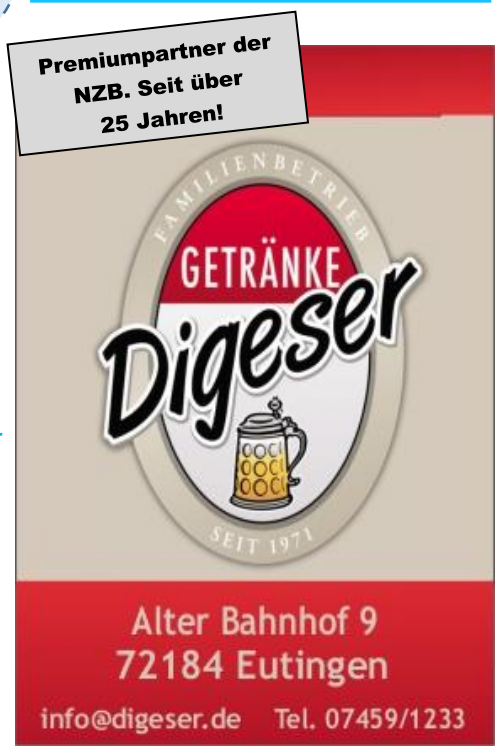
Liebe Leserin, lieber Leser,

die Redaktion freut sich närrisch, dass Du den Moofanger erworben hast und nun in der Hand hältst. Herzlichen Dank dafür!

Wir wünschen Dir mit unserem Narrenblättle eine kurzweilige Zeit und freuen uns auf konstruktive und kritische Rückmeldungen zu unserem Schaffen.

Die Drei von der Schreiberstelle

Karo, Michi & Toni



Die Gruppen der Moofanger stellen sich vor

Die Maskengruppe

INSIDE

Zahlen & Fakten

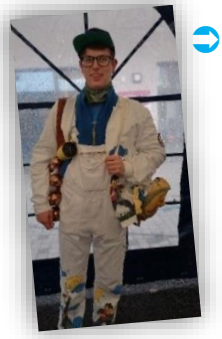
- Die Moofanger sind die Gründungsgruppe unserer Zunft und somit bereits seit 1962 aktiver Teil der schwäbischen-alemannischen Fasnet
- Aktuell sind wir 28 Moofanger und 3 Kinder. Hinzukommen 2023 noch 6 Test-it-Masken (2 Erwachsene und 4 Kiddies). Damit sind wir die zahlenmäßig stärkste Gruppe unserer Zunft.
- Allein 2022/2023 neu hinzugekommen und jetzt mittendrin in der Fasnetzination sind: Lena Straub, Sina Gutekunst mit ihren Kiddies Jana, Manuel & Philipp, Marc Pieper, Elena & Paula Schacht und Melissa Hipp.
- Traditionell wird die Maskengruppe geschlechtermäßig von den Frauen dominiert – der aktuelle Anteil an Männern beträgt 18%, in Köpfen: 5.
- Wir sind eine junge & junggebliebene Truppe – 25% sind zwischen 12 und 18 Jahren und ganze 39% zwischen 18 und 30. Die restlichen 36% verteilen sich gleichmäßig auf die Altersspannen 30 bis 40 und bis 60.
- Unsere Dienstälteste Maske ist Johanna Fichtenkamm, die uns seit dem 21.11.1994 die Treue hält!
- Johanna wohnt in Wachendorf und auch weitere Mitglieder kommen von Außerhalb-Moofanghausens zu uns: Ahldorf, Bondorf, Börstingen, Ergenzingen, Grünmettstetten und Höfendorf.
- Unseren ‚Moofanger-Tanz' gibt es bereits seit Anfang der 90er Jahre und ist für 8 oder 12 Tänzerinnen und Tänzer konzipiert.

Und außerdem…

- … haben wir auch einige echte Rampensäue (und Rampeneber) in unseren Reihen, die am Rosenmontag bis zu viermal die Bühne entern.
- … sind wir auch vom Aschermittwoch bis zum 6. Januar eine super-dupper Truppe, bei der schwer was los ist.
- … freuen wir uns auf weitere Mitglieder in unseren Reihen – gerne auch als ‚Test it' und dann mit Sicherheit als ‚Do it'.

Initiative 30%+ ♂
Für mehr Männer in den Masken.
Jetzt bewerben und eintreten.

Die 18% der Masken.



Aus dem Nähkästchen geplaudert…

Max, lange Zeit unser jüngster Maskenträger und wohnhaft in Bondorf, fuhr im Alter von 15 immer mit dem Mofa und mit Maske und Schellen zu den Busabfahrten und Veranstaltungen nach Bierlingen. Und um danach, zumeist spät in der Nacht, seine Oma Hanne nicht aufzuwecken, hing er seine Schellenbänder in den Baum vor dem Haus. Vorbildlich!

Eine schöne Tradition - zu 100%!

Von unserer Maskenchefin Carmen vor ein paar Jahren eingeführt wurde die Tradition, dass, wenn jemand aus der Maskengruppe an allen Veranstaltungen der jeweiligen Kampagne teilnimmt, von ihr nach dieser einen exklusiven **100%-Schnaps-Becher** bekommt. Ein seither sehr begehrtes Objekt!

Die Gruppen der Moofanger stellen sich vor

Die Läufer

INSIDE

Legende!

Unvergessen!

Zahlen & Fakten & Historisches

- Den Läufer gibt es ebenfalls bereits seit 1962.
- Aktuell sind wir 28 Läuferbuaba und damit voll belegt.
- Die Läufergruppe ist eine reine Männersache – wir sind aber dem weiblichen Geschlecht sehr wohlgesonnen und durchaus zugeneigt.
- Die Aufnahmekriterien in unsere Gruppe sind sehr streng (u.a. ein bestimmter Bier/Asbach-Maß-Index – Näheres dazu auf unsere Homepage www.läufer-buaba//BMI)
- Das derzeitige Durchschnittsalter der Läufer beträgt 30 Jahre – die Alterspanne reicht dabei von 16 bis 55 Jahren. Der jüngste an Jahren ist Jannis Mulks, der Dienstälteste Johannes Schmitt.
- Wir streifen uns unser Fasnets-Häs erst nach dem 6. Januar zum ersten Mal über. Am 6.1. stehen uns Frack und Zylinder ebenfalls ausgezeichnet.
- 1998 gingen innerhalb der Kampagne zwei Leitern kaputt. Die bisherige bekam beim Umzug in Salzstetten einen Riss, die neu gekaufte zerbrach in Poltringen kurz vor dem Umzug beim Probestellen. Wir liehen uns kurzerhand eine aus, die in einem Schopf stand.
- Unsere sich derzeit im Einsatz befindliche Leiter hat 18 Sprossen, eine Gesamtlänge von 4,70 Metern und ist aus massivem Eschenholz. Und seit 1998 ungebrochen!
- 10 ausgebildete Läufer sichern die Leiter, wenn wir sie in den Himmel schwingen.
- Aktuell sind Aaron Heim, Robert Pfeffer und Jürgen Wannenmacher unsere Leiter-Artisten, die hoch oben von der Leiter die Umzugsgäste begrüßen und als erstes in die Häuser einsteigen.

Unvergessen!

Ein Hoch auf unseren Ehrenläufer.
Wir sagen Dankeschön,
50 Jahre Hans Gaus.
Was wär'n wir ohne unsren
Hans, ohne dich, an der Leiter?
Es ist schon ziemlich lang her, da fing alles einmal an.
Keiner ahnte damals, was da für dich begann.
Ja, es war'n oft wunderschöne Zeiten und so viel Erinnerungen bleiben.
Unser Traum wurde Wirklichkeit, mit dir so lange an der Leiter.
Wir sagen Dankeschön, 50 Jahre Hans Gaus
Und dass wir heute wieder hier sind, das verdanken wir nur euch.
Wir glauben's selber kaum, 50 Jahre Hans Gaus.
Was wär'n wir ohne unsren Hans, ohne dich,
dich an der Leiter.

… und außerdem

- … sorgen wir dafür, dass im Flegga die Bendel hängen, am Rosenmontag der Wuschdwaaga fährt und es einen Umzugswagen gibt.
- … ragen wir bei jedem Umzug über alle anderen hinaus.
- … gab es seit 1962 noch nicht einen nennenswerten Unfall mit der Leiter.
- … ist jedes unserer angemalten Gesichter ein Unikat.
- … gibt es nur von uns ein Ahle inkl. einem Kuss.
- … sind wir die Abstauber vom Dienst, nicht nur am 6. Januar.
- … haben wir das größte Repertoire an Liedern – Läufer, ja das sind WIR!

Neu im Läufer-Online-Shop
und in auserwählten Parfümerien.

Asbach 21 – S E L E C T I O N

Der maskuline Duft für den Mann von Welt!
Herb – Holzig – Würzig – Echt.
Der 75ml Flakon jetzt zum Probierpreis*
von nur EUR 49,99
*Aktion gültig bis zum 21.02.2023
www.laeufer-buaba.de//shop/dufte-jungs

Dufte Jungs!

INSIDE

Wir sind die EULENTALER HEXEN

… und noch weitere Moofanger-**INSIDES** – was man sonst nie erfährt.

EXKLUSIV!

16151 investierte Stunden pro Jahr
186 Stunden pro aktives Mitglied.

204 Liter Schnaps an der Hauptfasnet
105 Liter Mineralwasser an der Hauptfasnet.

4879 Telefonate zwischen unserem Vorstand und der Gemeinde zwecks Schülerbefreiung 2022.

39 zusätzliche Krankmeldungen pro Montag bei Dr Klöble während der Fasnet.

4x gesamter Bierbestand von Josefs Lager für die beiden Läufersitzungen 2022.

72 verbrauchte Asbach Cola, für Knupfis Schwenker mit der Läuferkappe.

7 neue Kinder in den Hexen seit Corona.

834 graue Haare für Monja während der Produktion des neuen Moofangerhäs.

Sei ab 2024 mittendrin, statt nur dabei…

… und werde Mitglied bei den ‚Moofangern'. Tauche ein in die Fas(net)zination der 5. Jahreszeit und erlebe die Tage vom 6. Jan. bis zum Aschermittwoch aus einer völlig anderen Perspektive!

Alle Infos & Mitgliedsantrag unter www.moofanger.de

Wir freuen uns auf Dich!

IMPRESSUM

Redaktion: Karolin Pfeffer, Michael Baur, Horst Lohmiller

Haftungsausschluss:
Für sämtliche Inhalte wird die Haftung des Vereins ‚Moofanger 1962 e.V.' und der Redaktion kategorisch ausgeschlossen. Etwaige Beschwerden werden bis zur Verjährung ausgesessen und/oder links liegen gelassen.

Druck:
Dräbert Ch. Offsetdruck
78727 Oberndorf a.N.

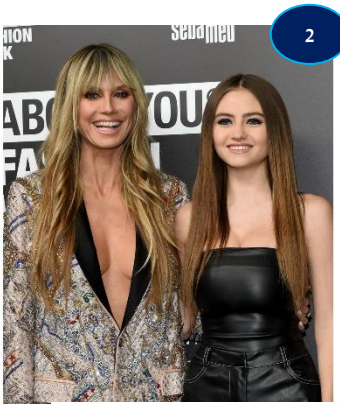
Auflage 2023: 637.500
Der Nachdruck und die Vervielfältigung ist strengstens untersagt.

Der Moofanger unterhält – Rätselspaß & mehr für Käpsele

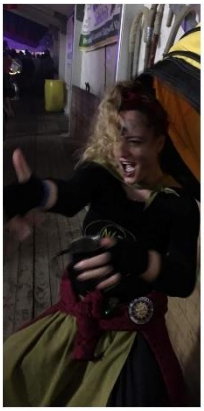
Originale & ihre Doubles – Achtung: Verwechslungsgefahr!

1

2



3



4

5

6

Die Lösungen findest Du auf Seite 12.

7

8

9

www.doubles-and-more.com

Zwei Bierlenger Originale!

Welche Aussage ist richtig?

A. Betti ist ein Jahr älter als Charly.
B. Betti und Charly sind zusammen 100 Jahre aktive Mitglieder in der NZB.
C. Betti und Charly sind beide gleich lang Mitglied in der NZB.
D. Beide waren zu Beginn in der NZB, Mitglieder der Eulentaler Hexengruppe.

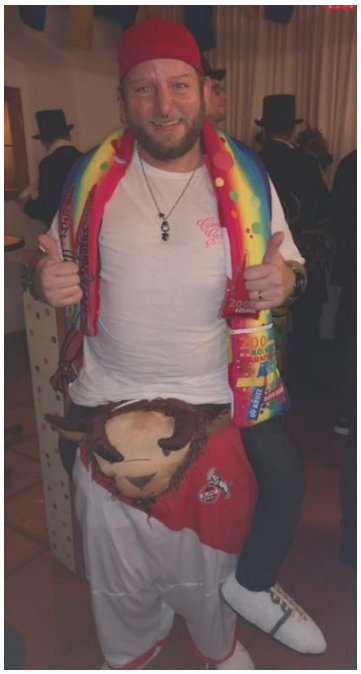
Lösung:
Aussage B ist korrekt. Betti trat 1977 der NZB bei, Charly 1979.
Betti und Charly sind beide Jahrgang 1962.
Betti ist länger Mitglied in der NZB. Siehe Lösung.
Beide waren noch nie Mitglied in der Hexengruppe. .00

Der Moofanger hilft – die Serviceseite im Narrablättle

+++aufruf+++Fahndungsaufruf+++Fahndungsaufruf+++Fahndungsaufr

Die Kölner Karnevalsgesellschaft „Kölle Alaaf 1911 e.V.“ bittet um Mithilfe!

Wer kennt diesen Mann? En Kölsche Jung wird gesucht!



Peter V. vermutlich vor Kurzem auf einer Fasnetsveranstaltung. Er lässt sich gerne fotografieren.

Bei dem Mann handelt es sich um Peter V. (42) aus Köln am Rhein. Ihm wird zur Last gelegt, den Kölner Karneval 2022 zugunsten der Schwäbisch-Alemannischen Fasnet verlassen zu haben und Narrenflucht in ein schwäbisches Dorf begangen zu haben. Nähere Informationen zu seinem Aufenthaltsort sind uns leider nicht bekannt.

Peter V. ist ca. 170cm groß und trägt gerne enganliegende Oberteile, zumeist eine Kopfbedeckung und ist öfters unrasiert. Er ist ein geselliger und trinkfreudiger Mensch, der zum Leidwesen der Kölner Brauereien ins Schwabenland geflüchtet ist. Er taucht gerne an Festivitäten jeder Art auf und hält es dort auch immer sehr lange aus. Da das närrische Treiben zu seinen absoluten Favoriten zählt, darf davon ausgegangen werden, dass er sich von nun an bis zum Aschermittwoch auf Veranstaltungen der schwäbisch-alemannischen Fasnet aufhalten wird (zur Freude der schwäbischen Brauereien).

Die Kölner KG ‚Kölle Alaaf‘ bittet daher die schwäbisch-närrische Bevölkerung um sachdienliche Hinweise zur Ergreifung des flüchtigen Karnevalisten. Wo hält Peter V. sich auf? Bei wem hat er Unterschlupf gefunden? Hat er sich eventuell schon irgendwo niedergelassen und a Häusle gebaut? Fährt er wohlmöglich statt Ford jetzt einen Mercedes? Ruft er statt ‚Kölle Alaaf‘ jetzt ‚Narri Narro‘? Trinkt er tatsächlich schwäbisches Bier und isst Lensa mit Spätzle ond Saidawürschdle und wenn ja wo und mit wem?

Das sind alles keine Karnevaliersdelikte und müssen hart sanktioniert werden!

Die stattliche Belohnung beträgt daher wahlweise ein „4711 Kölnisch Wasser Geschenkeset“ oder einen ‚So viel wie Du willst Gutschein‘ für einen ‚Halven Hahn und Kölsch‘ der Privatbrauerei Gaffel (siehe unten).

Am 15. März 2023 um 20:15 Uhr im ZDF.

Sachdienliche Hinweise bitte an:
Die Kölner KG ‚Kölle Alaaf‘
Tel: 0221 / 11 11 11

SOKO ‚Flüchtiger Karnevalist‘
Tel: 0221 / 110 112

Danke & merci für Deine Mithilfe!

En halven Hahn, wie man ihn in Kölle isst.

A halbs Göckele, wie’s der Schwabe mag.

Schmäck the Länd!

Diese & noch mehr Rezepte unter: www.der-moofanger-schmäckt.de

Der Moofanger unterstützt die

INITIATIVE AUS DER REGION

Regionale Lebensmittel

Schmeck Deine Region!

www.regional-schmeckt.de

Kein Problem Oli. Wir haben welche. Und was für!

FRISCH REGIONAL EICHHOF Familie Weiß

Dein nächster Eierautomat mit täglich frischen Eiern und regionalen Wurstwaren.

Felldorfer Straße 40
Bierlingen

BEI SEIFERS
Hofladen · Landwirtschaft · Obst & Gemüse

Wieder isch ein Jahr vorbei,
dia Fasnet duat starten glei.
Bei Seifers gibt´s Leckereia für alle Leit,
rond om d´Uhr, zu jeder Zeit.
Em Automata gibt`s Obscht ond Gmias
ond sonntags Kucha lecker siaß.
Miar freiat ons uff Narra groß ond klei,
wenn se em Hoflada oder beim Markt kaufat ei.

www.bei-seifers.de

Wuschdwaaga 2023

Rosenmontag 20. Februar

09:00	em Flegga (Kreissparkasse)
09:15	em Lai (Marktplatz)
09:45	Schmalzgass (Café Ruggaber)
10:15	Dorfwiesenstraße
10:30	Baumackerstraße
10:40	en dr Hütte (untere Hauptstraße)
11:00	Bienenstraße/ Langer Rain
11:10	Feuerwehrhaus
11:20	em Flegga (Kreissparkasse)
12:15	Bahnhofstraße (Omnibus Noll)12:30 Stock / Berg
12:40	Holunderstraße
12:50	Brand
13:00	über s´Ganser en Flegga
13:15	em Flegga (Kreissparkasse)

Ond nadierlich uff Zuruf
!!! Heisse Rote !!!

Spitzenrezept!

Original Bierlenger Heiße Rote „Wia vom Wuschdwaaga."

Zutaten für eine Portion:
1 Rote Wurst (Metzgerfrisch/100-120g)
1 Weizenweckle (Bäckerfrisch)
nach Belieben: Senf (mittelscharf)

Zubereitung:

Die Wurst im ca. 75° heißen Wasser einige Minuten vorwärmen. Die Wurst aus dem Wasser nehmen und gut abtropfen lassen. Mit einer Messerspitze die Wurst auf beiden Seiten 4-5-Mal leicht einstechen und auf den vorgeheizten Grill legen (Gas, Holz oder Kohle). Die Wurst von beiden Seiten kross braten und mit dem Weckle und einer Portion Senf servieren.

Guten Appetit!

Weitere Rezepte auf:
www.der-moofanger-schmäckt.de

Lösungen > Originale & ihre Doubles

	Original/e (v.l.n.r.)	Double/s
1.	Affe hört nix / Affe sieht nix / Affe schwätzt nix	Rebecca Lohmüller / Julia Nafz / Katja Weber
2.	Heidi (l.) & Leni Klum (r.)	Markus Knupfer (l.) & Marc Hönle (r.)
3.	Minnie Mouse	Patrick Stahlmann
4.	Tina Turner	Kristin Schober
5.	Gina Lisa Lohfink	Martin Sauter
6.	Olivia Jones	Michael Baur
7.	Gina Lisa Lohfink	Martin Sauter
8.	Bugs Bunny	Walter Harr
9.	Minion Kevin	Peter Vletze

Projekt: Kinder machen Musik! Jetzt dafür bewerben!

Du bist nicht älter als 12 Jahre? Du spielst ein Instrument oder möchtest es lernen? Egal, ob Flöte, Trompete, Tuba, Saxophon oder Flügelhorn – lerne den Narrenmarsch zu spielen und steh beim Kinderball am Rosenmontag 2024 auf der Bühne im Bürgerhaus. Es winken tolle Preise! Bewerbungsschluss ist der 31.12.2023.

Alle weiteren Infos und Bewerbung unter www.der-moofager-musiziert.de oder direkt bei einem Redaktionsmitglied.

Eine Initiative von ‚Der Moofanger' & der NZB – gefördert durch:

Jugend musiziert

Deutsche Stiftung Musikleben

Baden-Württemberg Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Musik ist die Sprache der Leidenschaft.
R. Wagner / geb. Bierlenger

Der Moofanger und die NZB gratulieren!

NOLL www.nollreisen.de

Neu! Neu! Neu!

Spont-Airline – Fly so high!
Fliegen in ganz neuer Dimension!

- Seit 1950 exklusive & sichere Busreisen!
- Seit 1962 exklusiver Mobilitätspartner der NZB!

Das neue Programm 2023 unter www.nollreisen.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Deine Handwerker vor Ort.
Meisterhafte Qualität gleich nebenan.
Die können das!

Bierlinger wo seid Ihr.....?
LIGNASOL
HEIZUNG • SANITÄR • KUNDENDIENST

Faiß Lorenz
WÄRMETECHNIK

Ob Heizung, Solar oder au Sanitärsache,
der Lollo isch dofür d'r Maa vom Fache.
Bienenstr. 10 | 72181 Starzach | 07483.213

Vorhang auf für die
FASNET 2023
Wir wünschen Euch ein paar tolle närrische Tage
NOLL
Metall. Meister. Handwerk.

Gips und Glas mit Pfeffer!
Stuckateur
Pfeffer
Narri Ihr Narren!
Haut kräftig auf den Putz - wir richten´s wieder

EIN DREIFACH KRÄFTIGES
"NARRI – NARRO"
AUF DIE MOOFANGER UND IHREN MOO!
#BRAUCHTUMBRAUCHTS

WIR SIND MITGLIED IM:
NÄRRISCHER FREUNDSCHAFTSRING NECKAR-GÄU seit 1968 NARRI-NARRO

#Brauchtumbrauchts

Immaterielles Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.

Folge uns auf:
www.moofanger.de

Die donnerstags Heimatwanderer – garantiert ohne Blasen, aber dafür mit viel Unterhaltung und in bester Gesellschaft. Entdecke Deine Heimat mit

DoSenBier – die Wanderclique mit Charme!

DoSenBier ist zertifizierter Anbieter für Wanderungen auf der Schwäbischen Alb und im Schwarzwald!

Ein Stück Schwäbische Alb!

SCHWARZWALD

Schmerzfrei laufen
dank Einlagen und bequemen Schuhen vom Spezialisten.

- Einlagen nach Maß, Gipsabdruck und im Vakuumverfahren nach Jurtin
- Kompressionsversorgung, Orthesen und Bandagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Bequemschuhe

Falls es doch mal weh tut!

Schuhhaus LÖFFLER Orthopädie-Schuh-Technik
JURTIN medical AUSTRIA
Exklusiv im Landkreis Tübingen
Öfterdinger Straße 15
72116 Mössingen
Tel. 07473/22346
www.orthopaedie-loeffler.de

*** NEUERÖFFNUNG am 16.02.23 ***
COFFEESHOP ‚KLEIN AMSTERDAM'
TOP-QUALITÄT – TOP-PREISE – TOP-SERVICE

Aus eigenem Anbau!
Kräuter vom Oberen Neckartal
GÄRTNERE STIFEL
*** Fasnets-Aktion ***
Tüte (3g) nur EUR 19,99
- Heil-, Gewürz- und Duftkräuter
- Trauerfloristik und Grabpflege
- Dekorationen und Pflanzenverleih
- Raritätenpflanzen

www.gaertnerei-stifel.de

Unser Versprechen:
✓ 100% bio
✓ 100% vegan
✓ 100% lokal
✓ beinahe legal

Wir sind Premium-Lieferant der Läufergruppe der NZB und bei Gemeinderatssitzungen.

Drei kräftige Narri-Narro auf alle Werbenden im diesjährigen Narrenblättle. Närrischen Dank für eure Unterstützung!

Eure NZ Moofanger

Anzeigenschluss für den Moofanger 2024 ist am 31.12.2023.

IN BLECH
Individuelle Blechgestaltung
Jürgen Wannenmacher - Hauptstraße 75 - 72181 Starzach - 0151/25766451

TRIGO NOVA IT-CONSULTING
IT mit Weitblick

Zukunftssichere IT-Lösungen für Unternehmen bei uns im Süden: zielführende Beratung, kompetente Umsetzung, hervorragender Service.

Trigonova GmbH IT-Consulting
Madertal 15 · 72401 Haigerloch
Telefon 07474-95 180-0 · info@trigonova.de
www.trigonova.de

s'Ledschde… Presseschau aus 2022 zum 60.'sten der NZB

Unterhaltsame Zeitreise mit den Bierlinger Moofangern

Fasnet | Die Narrenzunft feiert ihr 60-jähriges Bestehen / Großer Sonderteil im aktuellen Narrenblättle

■ Von Marzell Steinmetz

Starzach-Bierlingen. Der am Schmotzigen herauskommende »Moofanger« ist außergewöhnlich umfangreich. Das hat einen Grund: Die Bierlinger Narrenzunft wurde 60 Jahre alt. Das Jubiläum wird in der neuesten Ausgabe des Narrenblättles im Innenteil besonders gewürdigt. Für die Bierlinger, die die Zeitung frei Haus und umsonst geliefert bekommen, gibt es viel illustrierten Lesestoff.

Das Narrenblättle berichtet über 60 Jahre Narrenzunft Moofanger Bierlingen. Foto: Steinmetz

»Hosch des au scho g'seah?« Unter diesem Motto liefen die Narren das ganze Jahr über mit offenen Augen durch den Flecken, hatten dabei so manch Seltsames entdeckt und gleich fotografiert. So wundern sie sich, dass die Lampe bei der Kirche seit einem halben Jahr nicht mehr leuchtet, wohl weil sich kein Elektriker für die kostenfreie Instandsetzung findet. Lustig machen sie sich über das Tempo-30-Schild an der Straße zur Schule – nur 50 Meter vor dem Durchfahrtsverbot. Unters Unesco-Weltkulturerbe stellen sie kurzerhand die »Traube«, und voller Freude verkünden sie, dass im Netto das ganze Jahr über Fasnet ist.

In Anfangsjahren war die Fasnet in Bierlingen karnevalistisch geprägt

Weil die Fleggafasnet coronabedingt wieder ausfallen muss, erinnern die Moofanger mit vielen Bilden an das Brauchtum im Ort. Die organisierte Fasnet nahm 1962 ihren Anfang mit der Gründung der Narrenzunft im Café Ruggaber. Erster Vorsitzender war Heinz Trost. Die Gründungsgruppen waren die Moofanger, nach denen auch die Zunft benannt ist, die Läufer und der Elferrat. Die Bierlinger gehörten dann 1968 mit zu den Gründungszünften des närrischen Freundschaftsrings um Horb.

In den Anfangsjahren war die Fasnet in Bierlingen karnevalistisch geprägt, wie schon die Kappen der Elferräte unschwer zu erkennen gaben. Klaus Ranft, Vorsitzender von 1976 bis 1984, leitete die Trendwende zur schwäbisch-alemannischen Fasnet ein. 1977 sind im Ort erstmals Fasnetsbändel, bestehend aus alten Kleidungsstücken, aufgehängt worden. Angeblich hat der eine oder andere Bürger seine über der Straße hängende Unterhose wiedererkannt und zurückverlangt. Die Eulentaler Hexen komplettieren seit 1978 die Fasnetsfiguren der Moofanger-Zunft.

Die 1980er-Jahre waren geprägt von klammen Finanzen, die aber nicht davon abhielten, 1982 das 20-jährige Bestehen groß zu feiern. Für eine Gage von 7000 Mark wurden die »Flippers« engagiert. Dazu gibt es folgende Anekdote aus dem Pressearchiv: »Weil die Musiker auf dem Festplatz in ihren weißen Anzügen und weißen Schuhen nicht über den schmutzigen Festplatz laufen wollten, ließen sie sich vom Sportheim bis zum Festzelt huckepack zur Bühne bringen.«

»Flippers« mussten huckepack zur Bühne gebracht werden

1992 feierten die Moofanger ihr Jubiläum erstmals im Bürgerhaus. Das Coronavirus sorgte zuletzt dafür, dass 2020 und auch in diesem Jahr die Fasnetsveranstaltungen ausfallen mussten. Davon abgesehen war »immer etwas los«. Eine »tolle Zeit« steht als Fazit unter dieser Zeitreise von der Gründung bis zur Gegenwart.

Zum Jubiläum gibt es Grußworte der Moofanger-Präsidenten Michael Baur und Werner Stehle, der Ehrenpräsidenten Klaus Ranft und Rolf Pfeffer, des Ringpräsidenten Thomas Fischer und von Bürgermeister Thomas Noé. Das Redaktionsteam des Narrenblättles hat außerdem den neuen Starzacher Pfarrer Franz Xaver Weber interviewt und ihn gefragt, wie er zur Fasnet steht. Zudem verraten die Zeitungsmacher Rezepte zur »Bierlinger Bruddelsupp« und original Bierlinger Fasnetsküchle. Der nächste »Moofanger« erscheint am 16. Februar 2023.

Der nächste Moofanger erscheint am 08. Februar 2024.

Die bisherigen Ausgaben jederzeit lesen unter: www.moofanger.de

Jetzt schon vormerken!

Sonderausgabe der Fasnetszeitung zum Jubiläum

Brauchtum | Moofanger feiern 60-jähriges Bestehen erst kommendes Jahr / Schülerbefreiung am Schmotzigen

■ Von Marzell Steinmetz

Starzach-Bierlingen. Der Flecken ist närrisch dekoriert, vor dem Rathaus steht der Narrenbaum: Ein bisschen Fasnet gibt es in Bierlingen. Groß feiern geht leider nicht, dabei hätte die Bierlinger Moofangerzunft allen Grund dazu. Sie wird in diesem Jahr nämlich 60 Jahre alt.

Zum Jubiläum bringen die Moofanger daher nun eine Sonderausgabe der Fasnetszeitung heraus. Darin wird nachzulesen sein, wie sich der Verein von den Anfängen im Jahr 1962 bis heute entwickelt hat. »Man darf darauf gespannt sein, was am Schmotzigen in den Briefkästen liegt«, macht Zunftmeister Michael Baur schon mal Lust auf die Lektüre. Die Zeitung wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Neben der Chronik enthält das 30 Seiten umfassende Werk allerlei amüsante Geschichten, die die Narren das Jahr über gesammelt haben und nun auf humorvolle Weise zum Besten geben. Viele Bilder erinnern daran, wie es in den Jahren zuvor bei der örtlichen Fasnet zuging. Auch für Kinder lohnt sich ein Blick in die diesjährige Narrenausgabe. Sie finden darin Bilderrätsel zum Ausmalen vor. Zudem erhalten die Leser Rezepte für Fasnetsküchle und andere Narrenspeisen.

Die Bierlinger Moofangerzunft wird in diesem Jahr 60 Jahre alt. Archivfoto: Scharnowski

Wettbewerb zu schönsten Fasnetsdekorationen

Die Kinder dürfen sich am Schmotzigen auf Narrenbesuch freuen: Zuerst sind die Moofanger im Kindergarten, danach kommen sie zur Schülerbefreiung, die sich allerdings im Freien abspielen wird. »Wir müssen uns an die Hygiene- und Coronavorschriften halten«, betont Michael Baur. So muss auch der sonst übliche kleine Umzug zum Kehlhof ausfallen. Stattdessen dürfen sich die Schüler die von den Narren mitgebrachten Fasnetsküchle schmecken lassen.

Umzüge finden coronabedingt generell nicht statt. Für die Bierlinger Narrenzunft war auch die Saalfasnet, so Baur, »keine Option«. Nur der Wurstwagen tourt traditionell am Rosenmontag durch den Ort, danach steht er bis 18 Uhr im Kehlhof.

Im Kindergarten und in der Grundschule haben die Narren in den vergangenen Tagen ihr Häs und ihr Brauchtum vorgestellt, damit die Fasnet nicht vergessen werde. »Da waren wir rege unterwegs«, berichtet Baur. Derzeit läuft auch ein Wettbewerb zu den schönsten Fasnetsdekorationen im Dorf. Zudem ist bei den Narren die »Bierlinger Schnapsbox« erhältlich.

Zum 60-jährigen Bestehen plant die Bierlinger Narrenzunft im Sommer eine Hocketse mit einer Bilder- und Häsausstellung. Die Feier des Jubiläums »60 plus eins« soll zusammen mit »45 Jahre Eulentalhexen« im kommenden Jahr nachgeholt werden.